

# Arbeitsfassung des Protokolls der Sitzung vom 26.1.2016

Anwesend: Balakrishnan, Beckmann, Block, Böhrnsen, Diedrichs, Genat, Hammer, Kunz, Schoenbeck

Entschuldigt: Haake, Probst

Protokoll: Schoenbeck

## Formalia

Nächster Sitzungstermin 18.5.2016 in Göttingen.

## Bericht aus dem Fachbeirat und aus der VZG (Diedrichs)

- Die Ziel- und Leistungsvereinbarung wurde abschließend diskutiert. Das Dokument liegt online unter [https://www.gbv.de/Verbund/PDF/ZLV\\_2016.pdf](https://www.gbv.de/Verbund/PDF/ZLV_2016.pdf) vor.
- Es gab Kritik von Seiten des Fachbeirats, dass dieser nicht an der Discovery-Entscheidung der Verbundzentrale eingebunden war.
- Die Verbundkonferenz findet dieses Jahr in Rostock statt am 31.8. und 1.9.2016. Es wird am ersten Tag drei Workshop-Blöcke geben. Die FAGs „Lokale Geschäftsgänge“ und „Erschließung und Informationsvermittlung“ sollen 90 minütige, nicht-parallele Workshops gestalten. Die FAGs „Technische Infrastruktur“ und „Fernleihe“ gestalten parallele Workshops. Am zweiten Tag folgt neben den üblichen Berichten aus VZG, Beirat und Verbundleitung eine Sektion mit Berichten aus den FAGs. Das diesjährige Konferenzmotto ist „Kooperation“.
- Es wird keine technische Infrastruktur für Langzeitarchivierung bei der VZG geben.
- Personalia: Robert Zepf wird die Verbundleitung künftig im Fachbeirat vertreten. Den Vorsitz der Verbundleitung übernimmt Till Manning vom MWK in Hannover, sein Stellvertreter wird Eckhard Blume aus Magdeburg.
- Die Verbundleitung hat einer 5% Erhöhung der Beiträge ab Januar 2017 zugestimmt.
- Für das Projekt ColiConc wurde eine neue Mitarbeiterin eingestellt.
- „Großprojekte“
  - Worldcat: Dateneinspielung zum 27.1.2016 abgeschlossen. Hier muss eine erneute Evaluierung stattfinden. Das Copy Cataloguing über Z39.50 wird kostenpflichtig werden. Die Voraussetzung dafür ist die Evaluierung des Datentransfers. Dann soll das Copy Cataloguing noch dieses Jahr verhandelt und abgeschlossen werden. Ein Rahmenvertrag soll über die Verbundzentrale abgeschlossen werden. Die Sichtbarkeit einzelner Bibliotheken wird zukünftig kostenpflichtig. Bis auf jene des HBZ sind alle Verbunddaten jetzt in WorldCat nachgewiesen.
  - OLC Nachfolge: Im Summon Index sind jetzt 11.000 Zeitschriften identifiziert. Dieser Prozess wird in den nächsten Wochen abgeschlossen. Im SOLR-Index laufen automatisiert tägliche Updates mit Springer E-Journals, wöchentliche mit JSTOR. Medline wird gerade neu eingespielt. Hier wären ca. 3,5 Mio Datensätze zu gewinnen. Mit Hindawi soll ein kompletter OA-Verlag eingespielt werden. Dessen Daten sind deutlich zuverlässiger als die aus dem DOAJ.
  - EBooks: Die Freigabe des Ebook-Management-Tools steht kurz bevor. EBooks verschiedener Plattform-Anbieter werden künftig nebeneinander stehen.

## Umstieg auf RDA

- Nach der kürzlichen Formatumstellung wird im GBV jetzt nach RDA erfasst. Eine Format-Konkordanz wurde veröffentlicht.
- Die Katalogisierungsrichtlinien werden derzeit umgearbeitet. Dies geschieht in eine SQL Datenbank beim BSZ. Nicht alle Formatbeschreibungen können übernommen werden.
- Bei der Einspielung von Fremddaten gab es krankheitsbedingte Verzögerungen.
- Es soll weiterhin nicht an RDA Interimssätzen gearbeitet werden, weil diese überschrieben werden.
- Frage Regine Beckmann: Wird es GBV-Regeln für die Anwendung optionaler RDA-Regeln geben? Barbara Block stellt fest, dass diese Abstimmung durch die UAGs erfolgen sollte

## Expertengruppe Sacherschließung (Kunz)

Ab 2017 werden nur noch zwei Expertengruppen bestehen, eine zu technischen Fragen und Formaten und eine zum Bereich Erschließung, die jeweils eigene Themengruppen gründen können.

Überarbeitung der RSWK: Unter Federführung der DNB wurden im letzten Jahr alle durch die RDA abgelösten Erfassungsregeln durch Hinweise auf die einschlägigen RDA-Stellen und Erfassungshilfen ersetzt. Seit Anfang 2016 arbeiten DNB und EG Sacherschließung daran, die GND-Übergangsregeln und Anwendungsbestimmungen für sacherschließungsspezifische Sachverhalte und noch geltende Praxisregeln in die RSWK einzuarbeiten.

Der Standardisierungsausschuss beschloss auf seiner Sitzung im Dezember 2015, dass die RSWK zukünftig als Anwendungsprofil für die

verbale Sacherschließung in das RDA-Toolkit integriert werden sollen. Die konkrete Entwicklung dieses Anwendungsprofils soll ab 2017 in der dann zuständigen Expertengruppe bzw. Themengruppe erfolgen.

## **Confluence**

In Confluence sind eigene Bereiche für die FAGs angelegt worden. Alle FAG-Mitglieder sollen künftig mit einer einzigen Identität arbeiten, um die Zahl der nötigen Lizenzen gering zu halten. Protokolle können zukünftig online von der Gruppe bearbeitet werden. Hierzu kann eine Unterseite eingerichtet werden, die nur für die Gruppe sichtbar ist. Ende März sollen alle FAGs in Confluence umgezogen sein. Oliver Schoenbeck und Elmar Haake werden die Struktur der FAG EI Seiten in Confluence überarbeiten.

## **BK-Evaluierung**

Für eine Evaluierung des Standes der BK-Erschließung im GVK wird eine Positivliste der zu evaluierenden Bestände erstellt: unter anderem sind das

- gedruckte Monographien
- Zeitschriften aus der ZDB
- Mikroformen

Es gilt der Grundsatz, dass alles was im Geschäftsgang erschlossen wird, sinnvoll zu evaluieren ist.

## **Planung Verbundkonferenz**

Thema für den Workshop der FAG EI soll Open Access sein. Das Thema soll wenn möglich mit Beiträgen zu den Aspekten „Nachweis“, „Erzeugung“ und „Nutzung“ betrachtet werden. Die FAG-Mitglieder versuchen zu den Themen BASE (Genat) und GASCO (Hammer) in den kommenden Wochen Referenten zu finden. Ggf. könnte man bei der DINI AG Zertifizierung anfragen (Schoenbeck).

## **ColiConc**

Im Projekt ColiConc steht eine bundesweite Umfrage an. Die FAG soll die Umfrage im Vorfeld testen.

## **Discovery Leitfaden**

Die Mitglieder der FAG sind aufgefordert, den Leitfaden für die Einführung von Discovery Systemen im Wiki schon einmal gegenzulesen.